

PROTOKOLL

ÜBER DIE 5. Sitzung des Prüfungsgremiums zur Sicherung der
Qualität der Lehr- und Studienorganisation

AM 21. Dezember 2007

SITZUNGSORT: Besprechungsraum des Rektorats, Campus Essen

BEGINN: 09.00 Uhr

ENDE: 13.10 Uhr

ANWESEND SIND:

Mitglieder

Herr Dr. Geiersbach (Vorsitzender)

Herr Prof. Dr. Widtmann

Herr Prof. Dr. Marx

Herr Demes

Herr Hübbers

Herr Geißler

Frau Niersmann

Frau Stockmann

weitere Teilnehmer

Frau Dr. Lotz-Ahrens – Prorektorin für
Entwicklungsplanung und Finanzen

Frau Währisch-Große (stellv. Gleichstellungsbeauftragte)

Herr Prof. Dr. Zechlin – Rektor (ab 10 Uhr)

Herr Manshon - Protokoll

**PROTOKOLL ÜBER DIE 5. SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT
DER LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 21. DEZEMBER 2007**

TOP 1 FESTLEGUNG DER TAGESORDNUNG

TOP 1 Regularien

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 19.10.07

TOP 3 Beschwerden

- a) Kapazitäten und Studienorganisation bei IA/MA-Studiengängen in Politikwissenschaft
- b) zeitliche Lage von zertifikatsrelevanten Veranstaltungen überwiegend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr
- c) T-Shirtpräsent für Anfänger im Fachbereich Wiwi
- d) Nichtkorrektur von Übungsaufgaben wegen angeblich nicht bewilligter Mittel beim Serviceangebot Mathe für Informatik
- e) Situation des Lehrbetriebs im Fach Gestaltungstechnik
- f) Probleme bei der Immatrikulation

TOP 4 Gespräch mit Rektor Professor Zechlin

- Stiftung und Verwendung der Mittel/Erträge
- Beteiligung der Studierenden bei den Beschlüssen zur Verwendung der Studienbeiträge in den Fachbereichen/Fakultäten

TOP 5 Berichte

TOP 6 Terminplanung

TOP 7 Verschiedenes

PROTOKOLL ÜBER DIE 5. SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT DER LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 21. DEZEMBER 2007

TOP 1 REGULARIEN

Herr Geiersbach begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Dr. Lotz-Ahrens, die Prorektorin für Entwicklungsplanung und Finanzen, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnungsvorschlag wird mit Ergänzung des TOP's 3 f „Probleme bei der Immatrikulation“ einstimmig angenommen. Es wird weiter vereinbart, vor Eintreffen des Rektors eine Beratung über die Gesprächsthemen einzuplanen.

TOP 2 VERABSCHIEDUNG DES PROTOKOLLS DER SITZUNG VOM 29.10.07

Das Protokoll der 4. Sitzung des Prüfungsgremiums vom 29.10.2007 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 BESCHWERDEN

a) Kapazitäten und Studienorganisation bei BA/MA-Studiengängen in Politikwissenschaften

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch die Mitglieder des Prüfungsgremiums wird festgehalten, dass die Beschwerde auf Grund der Ausführungen der Verwaltung zunächst haltlos sei. Frau Stockmann erläutert jedoch, dass aus ihrer Sicht die Eingangsprüfung zur Zulassung als problematisch angesehen werden könnte. Hier herrsche aus ihrer Sicht erhebliche Ungereimtheiten.

Es wird daraufhin vereinbart, dass die Studiendekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften um Stellungnahme gebeten wird, um das Zulassungsverfahren darzustellen.

b) Zeitliche Lage von zertifikatsrelevanten Veranstaltungen überwiegend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr

Frau Stockmann führt aus, dass die hier vorliegende Beschwerde durch den Dekan im Senat bereits bestätigt wurde. Der Fachbereich sei bestrebt, die Veranstaltungen entsprechend in die Vormittagsstunden zu verlegen. Jedoch sei dies auf Grund der angespannten Raumsituation am Campus Duisburg nicht möglich. Eventuell wäre hier ein Fall, in dem die Hochschule auf Grund der Geldzurückgarantie die gezahlten Studienbeiträge erstatten solle. Frau Währisch-Große berichtet, dass durch die Gleichstellungsbeauftragte eine neue Tagesmutter eingestellt worden sei. Diese sei insbesondere für die Zeiten von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr ansprechbar. Es sei dann noch zu klären, ob die Beschwerdeführerin nicht bereits von den Studienbeiträgen befreit sei.

Es wird vereinbart, dass eine entsprechende Eingabe zur Raumsituation am Campus Duisburg an das Rektorat gerichtet wird. Ebenso wird Frau Währisch-Große den Sachverhalt über das Elternservicebüro ermitteln, um der Beschwerdeführerin gegebenenfalls kurzfristig Hilfe bei der Kinderbetreuung anzubieten.

PROTOKOLL ÜBER DIE 5. SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT DER LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 21. DEZEMBER 2007

c) T-Shirtpräsent für Anfänger im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Herr Geiersbach führt eingangs aus, dass er bereits im Vorfeld zur heutigen Sitzung mit dem Dekan Prof. Schröder telefoniert habe. Es gehe letztlich um einen Betrag von etwa 2.500 €. Nach Aussage des Dekans diene die Maßnahme der Verbesserung der studentischen Kultur an der Hochschule und fördere die Identifikation der Studierenden mit ihrer Universität und ihrem Fachbereich. Das sei durchaus eine Verbesserung der Lehr- und Studiensituation.

Seitens mehrerer Mitglieder des Prüfungsgremiums wird die derzeitige Ausgabe der Studienbeitragsmittel zur Beschaffung von T-Shirts nicht als Maßnahme zur Verbesserung der Qualität der Lehre angesehen. Es wird vereinbart Herrn Prof. Schröder die Meinung des Prüfungsgremiums hierzu mitzuteilen.

d) Nichtkorrektur von Übungsaufgaben wegen angeblich nicht bewilligter Mittel beim Serviceangebot Mathe für Informatik

Herr Geiersbach berichtet über eine Beschwerde im Bereich des Studiengangs Systems-Engineering. Hier sei offenbar eine Serviceleistung durch den Fachbereich Mathematik betroffen. Seitens der Mitglieder des Prüfungsgremiums wird erläutert, dass Nichtkorrektur von Klausuren keine qualitative Lehre darstelle. Dieser Zustand müsse durch den Fachbereich Mathematik behoben werden. Der Dekan des FB Wiwi, dessen Studiengang betroffen ist, soll gebeten werden, die Angelegenheit zu klären und für eine Verbesserung zu sorgen.

Ebenso wird die Ausgabe einer CD-Rom zum Preis von 5,- € beim Lehrstuhl für Finanzen im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gerügt. Es wird empfohlen, die Lehrmittel zusätzlich kostenlos über das Netz verfügbar zu machen.

e) Situation des Lehrbetriebs im Fach Gestaltungstechnik

Herr Geiersbach führt eingangs aus, dass es hier erhebliche Beschwerden über die Sicherstellung des Lehrbetriebs gebe. Deutlich sei allerdings, daß die Probleme nicht durch den Einsatz von Mitteln aus Studienbeiträgen zu beheben seien. Nach ausgiebiger Diskussion der besonderen Situation des Fachbereichs regt das Prüfungsgremium an, das Rektorat solle die Verantwortlichkeit für die Berufungsverfahren der vakanten Professuren in die Hände des Dekans des Fachbereiches Geisteswissenschaften geben. Hier sollte schnellstmöglich eine Besetzung der Stellen betrieben werden.

f) Probleme bei der Immatrikulation

Seitens der studentischen Mitglieder im Prüfungsgremium wird angeregt, zukünftig die Studienbeitragsatzung so auszulegen, dass bei studierenden Eltern beide Elternteile an der Hochschule von der Beitragspflicht befreit würden. Die derzeitige Praxis des Studierendensekretariats sehe so aus, dass jeweils nur ein Elternteil eine Beitragsbefreiung erhalte. Frau Währisch-Große ergänzt, hier könne die Hochschule sich als besonders familienfreundlich profilieren.

Das Rektorat wird um einen entsprechenden Beschluß gebeten.

**PROTOKOLL ÜBER DIE 5. SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT
DER LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 21. DEZEMBER 2007**

TOP 4 GESPRÄCH MIT REKTOR PROFESSOR ZEHLIN

Es wird vorab vereinbart, folgende Themen insbesondere anzusprechen:

Stiftung und Verwendung der Erträge, Informationsdefizite über die dezentralen Entscheidungen zur Verwendung der Studienbeiträge, langfristige Sicherung einer qualifizierten Beteiligung der Studierenden, die in Fachbereichsräten und anderen Selbstverwaltungsgremien der Hochschule tätig sind (ggf. durch Finanzierung/Organisation von Fortbildungsangeboten für Studierende), Einführung eines formalisierten Verfahrens zur Informations- und Wissensweitergabe.

Herr Geiersbach begrüßt anschließend Herrn Prof. Zechlin und dankt diesem für sein Erscheinen.

Stiftung

Der Rektor berichtet zunächst über die neuesten Entwicklungen bei der Einrichtung der Universitätsstiftung, die aus Studienbeiträgen finanziert werden solle. Der Vorstand der Stiftung habe sich konstituiert. Das Kuratorium der Stiftung müsse noch durch den Senat gewählt werden. Hier seien kurzfristige Entscheidungen zu erwarten. Die Verwaltung der Stiftung werde durch den Stifterverband für die Wissenschaft vorgenommen. Ziel der Stiftung sei es auch, ihre Ziele und Leistungen in der Öffentlichkeit herzustellen, um weitere Mittel einzuwerben. Die Entscheidung über die Verausgabung der Mittel werde letztlich in Einvernehmen zwischen den beiden Stiftungsgremien hergestellt. Interessant werde sich aus seiner Sicht die Diskussion darstellen, ob zukünftig Baumaßnahmen aus Studienbeiträgen zu finanzieren seien. Hierzu könnten gegebenenfalls die Erträge aus dem Stiftungsvermögen zum Teil verwendet werden. Auch sei zukünftig zu diskutieren, in welcher Form Stipendien gewährleistet werden müssten. Denkbar seien sowohl Sozialstipendien als auch Leistungsstipendien für ausländische Studierende.

Seitens mehrerer Mitglieder des Prüfungsgremiums wird anschließend angeregt, dass, bevor Mittel aus den Stiftungsbeiträgen für Baumaßnahmen verwendet würden, hier zunächst zu prüfen sei, ob nicht andere Mittel hierfür verfügbar seien oder beantragt werden könnten. Der Rektor weist darauf hin, dass es seitens des Landes Erklärungen gäbe, dass die Hochschule in den nächsten Jahren von dort keine Mittel zum Hochschulbau erhalten werde. Auf Grund der Fusion seien seitens des Landes erhebliche Mittelflüsse an die Universität Duisburg-Essen zu verzeichnen gewesen. Aus seiner Sicht seien Baumaßnahmen zwingend erforderlich, insbesondere die Einrichtung von studentischen Arbeitsplätzen und eine Entlastung bei der Organisation von Veranstaltungen sei zwingend notwendig. Ob die vom Rektorat beschlossene software-unterstützte Verwaltung der Räume allein die notwendige Verbesserung bringe, sei fraglich.

Verwendung der Studienbeiträgsmittel in den Fachbereichen

Der Rektor erläutert, dass die Berichte aus den Fachbereichen über die Verwendung der Mittel im Jahr 2007 noch nicht vorlägen. Hier habe das Rektorat ein entsprechendes Raster vorgegeben. Mehrere Mitglieder des Prüfungsgremiums weisen darauf hin, dass es innerhalb der Fachbereiche nicht immer die gewünschte Transparenz und Beteiligung bei der internen Verteilung der Studienbeiträgsmittel gegeben habe. Es wäre daher wünschenswert, wenn das Rektorat eine Richtlinie zur Beteiligung studentischer Vertreterinnen und Vertreter sowie zur Darstellung der Verwendungsbeschlüsse gebe. Gegebenenfalls könne ein gemeinsames Treffen mit Vertretern des Rektorats organi-

**PROTOKOLL ÜBER DIE 5. SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT
DER LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 21. DEZEMBER 2007**

siert werden. Der Rektor führt daraufhin aus, dass er diese Veranstaltung gerne gemeinsam organisieren würde. Wichtig sei es, Prozesse darzustellen und in den Fachbereichen darauf zu dringen, dass das einheitliche Raster vorgelegt werde. So ließe sich eine Vergleichbarkeit herstellen. Bei der Auswertung des Rasters könne man darauf achten, dass die entsprechenden Prozesse beschrieben und die Beteiligung der Studierenden dezidiert dargelegt werden.

Herr Geiersbach regt in diesem Zusammenhang an, eine Fortbildung für Studierende anzudenken, die mit der Verteilung von Studienbeiträgen betraut seien. So sei eine nachhaltige Weitergabe des Know-how sichergestellt. Ein Problem sei sicherlich, dass in dieser Gruppe eine hohe Fluktuation herrsche. Der Rektor begrüßt diesen Vorschlag und sagt den Studierenden seine Unterstützung zu.

Abschließend dankt der Rektor dem Prüfungsgremium für die Arbeit im ausgehenden Jahr.

Herr Geiersbach dankt für die angeregte und offene Diskussion und verabschiedet die Prorektorin und den Rektor mit besten Wünschen für die Weihnachtstage und das neue Jahr.

TOP 5 (ENTFÄLLT)

TOP 6 TERMINPLANUNG

Die nächste Sitzung findet am 12. Februar 2008 statt.

TOP 7 VERSCHIEDENES

Die Mitglieder des Prüfungsgremiums (einschließlich Protokollführer) bedanken sich wechselseitig für die gute Zusammenarbeit und wünschen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

Vorsitzender
gez.
Dr. Friedrich Wilhelm Geiersbach

Protokoll
gez.
Sven Manshon